

Organisatorisches

Zielgruppe	Engagierte aus dem Maximilian-Kolbe-Werk und der Maximilian-Kolbe-Stiftung, Interessierte aus der Jugend- und Erwachsenenbildung sowie der Sozial- und Gedenkstättenarbeit. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.
Kosten	für Unterbringung, Verpflegung und Programm tragen die Veranstalter. Reisekosten werden bis zu einem Betrag von 150 € übernommen.
Unterkunft	Bischöfliche Akademie/Bischof- Hemmerle-Haus Aachen https://www.bistum-aachen.de/Bischof-Hemmerle-Haus/Das-Haus/
An- und Abreise	erfolgen individuell. Gerne unterstützen wir Sie bei Ihrer Reiseplanung.
Ansprechpartner	Dr. Danuta T. Konieczny, Maximilian-Kolbe-Werk Tel: 0761 200 752 danuta-konieczny@maximilian-kolbe-werk.de Paulis Apinis, Maximilian-Kolbe-Stiftung Tel.: 0228 2439 525 mks@zdk.de
Anmeldung	Bitte melden Sie sich über das Online-Formular auf der Webseite des Maximilian-Kolbe-Werks: http://maximilian-kolbe-werk.de an. Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2019 . Programmablauf und eine Teilnehmerliste erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung nach Anmeldeschluss. Auf Wunsch erhalten Sie auch eine Teilnahmebestätigung.
Veranstalter:	Maximilian-Kolbe-Werk e. V., Karlstr. 40, 79104 Freiburg http://maximilian-kolbe-werk.de Maximilian-Kolbe-Stiftung, Kaiserstraße 161, 53113 Bonn http://www.maximilian-kolbe-stiftung.de
Zuschussgeber:	Stiftung Lumen Gentium
Foto Titelseite:	Dontworry - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=12183187



Maximilian-Kolbe-Werk



Engagement für Demokratie, Toleranz und Menschenwürde gegen Antisemitismus, Hass und Rechtsextremismus



Seminar des Maximilian-Kolbe-Werks und der Maximilian-Kolbe-Stiftung

15. – 17.11. 2019, Aachen und Vogelsang / Schleiden

Engagement für Demokratie, Toleranz und Menschenwürde gegen Antisemitismus, Hass und Rechtsextremismus

Demokratie und Toleranz sind zentrale Werte unserer pluralistischen Gesellschaft, die immer wieder aufs Neue vermittelt und gegen Hass, Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus verteidigt werden müssen. Der Umgang mit antisemitischen und rassistischen Einstellungen sowie rechts-extremen Tendenzen und Verhaltensweisen ist eine Herausforderung für das gesellschaftliche Zusammenleben.

Auf Einladung des Maximilian-Kolbe-Werks und der Maximilian-Kolbe-Stiftung treffen sich 20 engagierte Menschen verschiedener Generationen und erarbeiten gemeinsam Denk- und Handlungsoptionen für den aktiven Einsatz für Demokratie, Toleranz und Menschenwürde gegen Antisemitismus, Hass und Rechtsextremismus. Der Fokus des Seminars liegt gleichzeitig auf Austausch und Stärkung der eigenen Motivation.

Das Seminar findet an zwei Veranstaltungsorten statt – in Aachen und in der ehemaligen NS-Ordensburg Vogelsang, die einst Ausbildungsstätte der künftigen NS-Führungselite war und heute ein historischer Erinnerungsort und Besucherzentrum im Nationalpark Eifel ist.



Foto: VoWo - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=4103900>

Programm

(Änderungen vorbehalten)

Freitag, 15.11.2019

bis 17:00 Uhr

18:00 Uhr

19:00 Uhr

19:15 – 20:15 Uhr

Individuelle Anreise

Abendessen

Begrüßung, *Johannes Schnettler, Vorstand MKW*

Vortrag „Rassismus und Antisemitismus: Unterschiedliche Phänomene – gleiche Strategien des Engagements dagegen“, *Anne Broden, Bildung und Beratung in der Migrationsgesellschaft, Köln*

15 Min. Pause

20:30 – 21:30 Uhr

Wechselseitiges Kennenlernen, Moderation: *Gerold König, Vorstand pax christi, Mitglied des MKS-Rates*

Samstag, 16.11.2019

8:00 Uhr

9:00 Uhr

10:30 – 13:00 Uhr

Frühstück

Abfahrt nach Vogelsang, Schleiden/Eifel

Historischer Einstieg und Rundgang über das Gelände *Georg Toporowsky, Pastoralreferent, Seelsorge in Nationalpark Eifel und Vogelsang*

13:30 Uhr

15:00 – 16:30 Uhr

Mittagspause

Vogelsang heute. Ein Ort der Konversion, *Georg Toporowsky*

anschl.

18:00 Uhr

20:00 Uhr

Rückfahrt nach Aachen

Abendessen

Kurze Bilanz des Tages, *Gerold König*

Sonntag, 17.11. 2019

8:00 Uhr

9:00 - 10:30 Uhr

Frühstück

„Bitte recht fehlerfreundlich!“ - Ein Workshop über Worte, Wut und gute Taten, *Stefan Querl, Stellv. Leiter des Geschichtsorts Villa ten Hompel, Münster*

15 Min. Kaffeepause

10:45 – 11:45 Uhr

Auswertung des Seminars, *Gerold König*
Verabschiedung, *Johannes Schnettler*

12:00 Uhr

Mittagessen und Abreise